

Geschäftsbericht 2021



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Fachstellen Beratung	4
KafiTreff	6
Gruppenunterkunft Sent	7
Brocki Pfyf	8
WorkSolutions	9
Bericht des Geschäftsführers	10
Bilanz	12
Betriebsrechnung	14
Jahresrechnung	17
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	18
Kontakte	19



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Kto-Nr. CH43 0900 0000 8500 0164 2

Das Blaue Kreuz Schaffhausen-Thurgau ist als gemeinnützige Organisation anerkannt, trägt das ZEWO-Gütesiegel und garantiert einen gewissenhaften Umgang mit Ihrer Spende.

Das Blaue Kreuz ist ein sozialdiakonisches Werk mit christlichen Grundwerten und hat sich – seit der Gründung 1877 – zu einer führenden Institution für Prävention, Beratung und Integration im Bereich der legalen Suchtmittel entwickelt. Mit unserer Arbeit verhindern und vermindern wir Alkohol- und andere Suchtprobleme.

Dank an unsere Spenderinnen und Spender

Ohne die Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender wäre die Arbeit des Blauen Kreuzes nicht denkbar. Dank kleinen und grossen Spenden können wir unsere tägliche Beratungs- und Informationsarbeit leisten. Unser herzlicher Dank geht an die zuständigen staatlichen, kirchlichen und privaten Institutionen, an die Teams der Brockenstuben und WorkSolutions, die Mitglieder, an alle Spenderinnen und Spender und alle, die sich mit Freiwilligenarbeit für unsere Aufgaben und Finanzen einsetzen.

Vorwort

«Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.»

Jesus Christus, Johannes 6,37

Wenn wir uns im Gebet vertrauensvoll an Gott wenden, verspricht er in seiner Güte und Treue, niemanden abzuweisen. Diese Erfahrung dürfen wir seit 125 Jahren an Menschen weitergeben, die beim Blauen Kreuz Hilfe suchen. Ob Suchtabhängige, Randständige und Benachteiligte; sie alle finden in unseren Fachstellen und der WorkSolutions eine professionelle Beratung und im KafiTreff auch Zeit und ein offenes Ohr für ihre unterschiedlichsten Anliegen. Lesen Sie mehr dazu in den entsprechenden Berichten.

Am 1. März 2021 hat Helmut Wiegisser die neu geschaffene Stelle des Geschäftsführers angetreten. Für den Vorstand, wie auch für die Fachstellenleitung ist dies eine spürbare Entlastung. Wir sind sehr dankbar für seine offene Art und seinen grossen Einsatz für das Blaue Kreuz. Um genügend Platz zu schaffen, durften wir am 1. Februar 2021 neue Büroräume an der Freiestrasse 7 in Weinfeldern beziehen. Vielleicht ein Grund, wieder einmal vorbeizuschauen?

Der Vorstand hat sich zu 8 Sitzungen getroffen, physisch und per Zoom. Vielen Dank an dieser Stelle allen Vorstandsmitgliedern und der Protokollführerin für ih-

ren unermüdlichen Einsatz. Nach wie vor fehlt im Vorstand aber ein/e Finanzspezialist/in und eine weitere Vertretung des Kantons Schaffhausen. Auch Personen mit Beziehungen zu Politik und Wirtschaft könnten uns wertvolle Dienste leisten.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich die angespannte Finanzsituation. Um über die Runden zu kommen, sind wir dringend auf kleine und grosse Spenden, Schenkungen und Legate angewiesen. Vor allem Legate sind ein emotionales Thema. Doch nur mit einem Testament kann man frei über das Erbe bestimmen und dieses für jene Organisationen einsetzen, welche einem am Herzen liegen. Bei diesem umfangreichen Thema stehen wir gerne mit Rat und Tat zur Verfügung und sichern vollste Diskretion zu.

Von Herzen dankbar

Daniel Suter, Präsident

Fachstellen Beratung

Im Februar sind wir in **unsere neuen Büros** an der Freiestrasse 7 in Weinfelden eingezogen. Unsere modernen Büros im rustikalen aber renovierten Altbau-Haus sind hell und einladend eingerichtet. Die neuen Möbel lassen die Räume einladend wirken und bieten beste Grundlagen für erfolgreiche Beratungsgespräche und Sitzungen.

In **Schaffhausen** haben gemeinsame Workshops mit der Stiftung Blaukreuz Liegenschaften Schaffhausen zu einer guten und gefestigten Zusammenarbeit geführt. Zudem wurde die Fassade unserer Beratungsräume an der Neustadt 17 renoviert und strahlt in ansprechendem hellgrün.

Durch Corona haben wir unser **Online-Beratungsangebot** weiter ausgebaut. Die Beratungen über digitale Tools (MS

Teams, Zoom und Skype), per Telefon oder per E-Mail haben breiten Anklang gefunden und wurden rege genutzt. Trotzdem schätzen viele Klientinnen und Klienten den persönlichen Kontakt und die physischen Beratungen bei uns im Büro, welche wir sowohl in Weinfelden, wie auch in Schaffhausen, stets aufrecht-erhalten konnten.

Die **Impulswoche** konnte im Frühling in unserem Lagerhaus in Sent in Form eines «Tapetenwechsels» durchgeführt werden. Im Vordergrund standen Gemeinsamkeit, Spass und Abwechslung. Wir schauen auf eine schöne und aktive Woche zurück.

Ein besonderes Augenmerk in der ersten Jahreshälfte lag auf dem **Qualitätsmanagement**. Unsere Fachstellen für Beratung sind QuaTheDA-Zertifiziert. QuaTheDA heisst **Qualität, Therapie, Drogen, Alkohol** und ist die Qualitätsnorm des Bundesamtes für Gesundheit (BAG). Die Zertifizierung basiert auf einem Referenzsystem, welches stetig überarbeitet und angepasst wird. Dadurch sind wir verpflichtet, unsere Arbeitspapiere regelmässig zu überprüfen und auf den neuesten Stand zu adaptieren.

Unser **Beratungsteam** hat sich ein wenig verändert. Jonathan Pfister hat unsere Fachstellen auf eigenen Wunsch verlas-



sen um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Michaela Baunach hat für ihren Studienabschluss ein weiteres Praktikum in einer neuen Arbeitsumgebung absolvieren müssen und deshalb wie vereinbart ihre befristete Anstellung am 31. Juli 2021 fristgerecht beendet. Dafür konnten Xenia Bühler-Koch als Sozialarbeiterin und Suchtberaterin und Daniel Bühler als Leiter der Gesprächsgruppe für Betroffene gewonnen werden. Für die Va-

kanz in Schaffhausen wurde im Dezember mit Nadja Stocker ein Arbeitsvertrag per 1.2.2022 vereinbart. Unverändert bleibt Livia Olgiati im Sekretariat, Samuel Ammann als Suchtberater und Robyn Fera als Sozialarbeiterin und Leiterin der beiden Fachstellen Beratung in Weinfelden und Schaffhausen.

Robyn Fera, Leiterin Fachstellen Beratung



KafiTreff

Aufgrund der geltenden Corona-Massnahmen musste der **KafiTreff geschlossen ins neue Jahr** starten. Erst Anfang Mai öffnete unser schmuckes Kafi in Weinfeld den Türen wieder für die Gäste. Lange haben wir alle darauf gewartet. Um in der Zwischenzeit trotzdem für unsere regelmässigen Besucherinnen und Besucher da zu sein haben wir auf den Kontakt durch Telefon, E-Mail, SMS und WhatsApp umgestellt. Das wurde sehr geschätzt.

Neu hat der KafiTreff am Sonntag von 13 Uhr bis um 17 Uhr geöffnet. Wir haben festgestellt, dass die Nachfrage nach einem **Mittagsmenü am Sonntag** relativ gross ist. In einer Versuchsphase wurde die Anpassung der Öffnungszeiten erprobt. Diese Änderung hat sich eindeutig als sinnvoll erwiesen, denn das Angebot wird rege genutzt und sehr geschätzt.

Wir schauen auf **wenige spezielle Anlässe** zurück. Allerdings sind die Events, welche durchgeführt wurden, absolut gelungen. Der Lottomatch im Oktober wurde von der Hälfte der sonst üblichen Besucherzahl besucht. Trotzdem schauen wir auf einen tollen Anlass zurück. Die Guetzli-Woche war rege besucht und wir konnten mit über 40 Sorten Guetzli mehr als nur glänzen. An unserem Suppen Zmittag im November, welcher erstmals im Restaurant Frohsinn in Weinfeld statt-



fand, wurden diverse Leckereien, Bücher und Kalender, die handgemachten Guetzli und selbstgemachte Bündner Gerstensuppe verkauft. Auch dieser Anlass war ein voller Erfolg. Ebenfalls und trotz der strengen Covid-Auflagen des BAG, waren die beiden Anlässe Weihnachten und Silvester-Party im KafiTreff gut besucht.

Das **Team des KafiTreffs bleibt unverändert** bestehen. Während Erika Anderwert als Leiterin des Treffpunkts agiert wird sie von Martina Bell-Hotz als Mitarbeiterin tatkräftig unterstützt. Unser Kafi bleibt der Fachstelle Beratungen angegliedert, weil sich auch diese Verbindung immer wieder als wichtig zeigt.

Wir freuen uns über jeden Besuch in unserem KafiTreff in Weinfeld.

Robyn Fera, Leiterin Fachstellen Beratung

Gruppenunterkunft Sent

Machen wir das Beste aus der Situation. So lässt sich unser Jahr recht gut zusammenfassen: viele Absagen, wenige Einnahmen, Kündigung von Hausverwalter Til Zwanzig erhalten, Erhöhung der Kurtaxe, um nur einige Herausforderungen zu nennen. Aber der Reihe nach.

So still war es im Haus vermutlich seit Jahrzehnten nicht mehr während der Wintersaison. Statt 12 Wochen voller Leben einfach Winterschlaf... Eine perfekte Situation, um unser Stübli einer umfassenden Renovation zu unterziehen! Und so erfüllte schon bald Baulärm das Erdgeschoss und dank super Zusammenarbeit der Handwerker und aller ehrenamtlicher Helfer entstand innerhalb weniger Wochen eine wunderschöne und herrlich duftende Arven Stube!

Was für ein Höhepunkt!

Unerwartet traf im Sommer dann die Kündigung von Til Zwanzig, unserem Hausverwalter, ein. Zudem erhöhte die Gemeinde erneut die Kurtaxe. Dies führte zu einem massiven Mehraufwand auf der administrativen Seite und zu einigen ungeplanten und zusätzlichen Reisen nach Sent. Für die höheren Kurtaxen gibt es allerdings neu eine Gästekarte, was durchaus ein interessanter Mehrwert für unsere Gäste darstellt. Und mit dem neuen Hausverwalter Christian Portner weht ein erfrischender neuer Wind durchs Haus. **Herzlich willkommen!**

Endlich konnten wir uns in der Hauskommission auch wieder physisch treffen, wobei die vielen ungeplanten Situationen sehr viel Flexibilität und kurzfristige Absprachen nötig machten. **Vielen herzlichen Dank** darum all den hilfsbereiten Helfern und Kommissionsmitgliedern für die starke Unterstützung!

Dave Suter, Hauskommission Sent



Brocki Pfyn

Das Berichtsjahr hielt schon früh einen besonderen Anlass für uns bereit.

Unser stellvertretender Betriebsleiter, Tom McLoughlin, feierte am 1. März 2021 sein 20-jähriges Jubiläum. Für dieses besondere Dienstjubiläum gratulieren wir ihm ganz herzlich und bedanken uns für die wertvolle Mitarbeit und den stets treuen Einsatz in «seiner» Brocki Pfyn.

Viel Freude bereiteten uns auch die 354 Einsätze unserer freiwilligen Helferinnen und Helfer, welche damit rund 100 Stellenprozente abdeckten. Zudem unterstützten uns 9 Zivildienstleistende mit ihren Einsätzen im 2021. Sie sind, wie die Freiwilligenarbeit auch, sehr wertvoll für unsere Brocki.

Am Samstag 21. August führten wir wieder unseren alljährlichen Brocki Grilltag durch und verwöhnten unsere Kunden mit



Würsten und Pommes frites. Das Kuchenbuffet war mit von lieben Feen selbst gebackenen Kuchen und Torten gefüllt und die Kinder erfreuten sich an der Hüpfburg.

Wir hatten ausserdem beschlossen, uns am Secondhand Day vom 25. September zu beteiligen. Ein spezieller Anlass, an dem jedes Kleidungsstück für einen Franken zum Verkauf angeboten wurde. An diesem Tag verkauften wir mehr Kleider als je zu vor an einem einzelnen Tag.

Ein grosser Erfolg war auch unsere Winter- und Weihnachts- Landschaft im Aussenbereich, welche wir sorgfältig und mit weissen Tüchern und Lichtern an der Decke eingerichtet hatten – ein Besuch lohnt sich. Am Samichlaus Tag erhielten alle unsere grossen und kleinen Kundinnen und Kunden beim Einkauf in der Brocki ein Chlaussäckli als Dank für ihre Treue.

Sehr geschätzt wurden auch die monatlichen Aktionen auf verschiedenen Artikel Gruppen. Die Aktionen wurden auf unserer Homepage publiziert und fortlaufend auf unserer Facebook Seite mit Fotos aktualisiert.

Auch im 2021 erhielten wir grosszügige Sachspenden für den Wiederverkauf. Über 113`000 Artikel konnte die Brocki Pfyn verkaufen! Weitere wichtige Einnahmen erhielten wir durch Hausräumungen, Entsorgung und Lieferungen. Vielen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!

Thomas Rickli, Betriebsleiter Brocki Pfyn

WorkSolutions

Das Geschäftsjahr 2021 war für die Fachstelle Arbeitsintegration ein sehr spannendes Jahr, welches einige Herausforderungen mit sich brachte.

Im Bereich der Programmteilnehmenden konnten wir am vergangenen Jahr anknüpfen und uns im Markt etablieren. Wir hatten über das ganze Jahr im Durchschnitt 24 Programmteilnehmende bei uns beschäftigt, welche uns bei der Abwicklung von Kundenaufträgen halfen. Trotz der wirtschaftlich sehr angespannten Lage, durften wir mit einem Grossauftrag ins neue Jahr starten. Dies gab uns Sicherheit und erlaubte es uns, ein wenig durch zu schnaufen. Insgesamt war die Arbeitsauslastung trotz der Covid-19 Pandemie das ganze Jahr hindurch immer sehr hoch. Deshalb konnten wir unsere Programmteilnehmenden jederzeit sehr gut mit Kundenaufträgen beschäftigen und begleiten.

Ausserdem mussten wir im vergangenen Jahr personelle Veränderungen vornehmen. Durch die permanent hohe Auslas-

tung war bald klar, dass wir Verstärkung in unserem Team benötigten, damit wir die Qualität der Auftragsabwicklung und der Betreuung der Programmteilnehmenden gewährleisten können. Aus diesem Grund stellten wir im Herbst 2021 Benaja Büchler, unseren neuen Praktikanten für den Bereich Arbeitsagogik, bei uns ein. Er wird seine Ausbildung zum Arbeitsagogen am 1. März 2022 beginnen.

Dank den Programmteilnehmenden, den vielen wertvollen Kundenaufträgen und dem Team der WorkSolutions, konnten wir unser Budget im 2021 übertreffen. Das freut uns sehr und lässt uns positiv in die Zukunft blicken.

Herzlichen Dank, für Ihr Vertrauen! Wir freuen uns auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Nico Gübeli, Betriebsleiter WorkSolutions



Bericht des Geschäftsführers

Das Geschäftsjahr 2021 war ein spannendes Jahr, welches einige turbulente Momente mit sich brachte. Jedenfalls hatten die Vorstandsmitglieder und die Mitgliederversammlung im 2020 einen mutigen, aber strategisch wichtigen Entscheidung gefällt, als sie die Schaffung einer Geschäftsführungsstelle per 2021 beschlossen. Auf Grund dieser Entscheidung suchte und fand man schliesslich neue Geschäftsräume an der Freiestrasse 7 in Weinfelden. Am 1. Februar 2021 zog die Geschäfts- und Fachstelle in die grosszügigen und hellen Büros um. Dabei konnten vom Vermieter die einfachen, aber zweckmässigen Büromöbel grösstenteils übernommen werden, was sehr zur Entlastung der laufenden Rechnung beitrug. Ohnehin mussten wir mit sehr begrenzten finanziellen Mitteln in das Jahr 2021 starten. Einerseits verursachten die Corona-Verordnungen auch im 2021 massive Einnahmeausfälle und andererseits belastete die Schliessung der Brocki in Wängi das Ergebnis 2021. Umso dankbarer waren wir um die zusätzlichen und sehr grosszügigen Spenden und Beiträge, die wir auf unseren Aufruf erhielten. Sie machten uns zuversichtlich und liessen uns etwas verschnaufen.

Ein grosser Dank gehört ebenso den Mitarbeitenden und Freiwilligen der Brocki in Pfyn. Sie erzielten trotz der Corona-Verordnungen erneut ein hervorragendes

Ergebnis und trugen so wesentlich zur Finanzierung unserer Angebote bei. Besonderen Dank gebührt auch den freiwilligen und angestellten Mitarbeitenden der Fachstellen und der Arbeitsintegration. Sie hatten durch ihr lösungsorientiertes Handeln und mit Schutzkonzepten unsere Angebote Corona-kompatibel gemacht und dadurch für unsere Klientel offengehalten.

Unerwähnt und ohne Festlichkeiten blieb leider unser 125-Jahr-Jubiläum. Die Pandemie, sowie fehlende finanzielle Mittel liessen keine angemessene Feier zu. Unabhängig davon forschte ich nach den Ursprüngen unseres Vereins. Den genauen Gründungstag konnte ich dabei nicht ermitteln, aber alte Schriften lassen vermuten, dass die Gründungsversammlung an einem Sonntag im Oktober 1896 war. Weiter verrät ein Protokollauszug vom Juli 1897, dass die erste Jahresversammlung des Kantonalvereins, bestehend aus den Vereinen Frauenfeld, Romanshorn und dem neu gegründeten Verein Weinfelden am Pfingstmontag 7. Juni 1897 in Weinfelden stattfand. Ausserdem ist folgendes in einem Schriftdokument aus dem Jahre 1897 im Archiv des Blauen Kreuz Schweiz zu lesen:

«Thurgau. (Korr.) Am 25. Juli feierten unsere Thurgauer Vereine vom Blauen Kreuz im grossen Schulhaussaal in Weinfelden ihr

erstes (kantonales) Jahresfestchen. Zuerst war Mitglieder- und Anhänger-Versammlung und nachher öffentliche Versammlung. Es redeten Herr Verwalter Bosshardt von Ellikon, Evang. Surer von Romanshorn und Evang. Kübler von Frauenfeld. Dazwischen liess der sangeslustige Chor von Weinfelden seine lieblichen Weisen zur Ehre des Erretters ertönen. Vertreten waren die Vereine Frauenfeld, Märstetten, Weinfelden, Romanshorn und der noch nicht organisierte Verein von Arbon, sowie etliche Glieder aus der Zerstreung. Die ganze Feier machte einen lieblichen Eindruck. Jeder ging mit dem Gefühl heim, dass die Sache des Blauen Kreuzes im Thurgau wohl noch jung, aber lebenskräftig sei. Man spürte

auch so recht das Einssein der Glieder untereinander und das Nahesein des Heilandes, dem das ganze Werk geweiht ist.»

Dankbar und mit Zuversicht packen wir die Herausforderungen der nächsten Jahre an, um Menschen, die unter problematischem Alkoholkonsum leiden, zu begleiten und sie für Lösungen zu motivieren. Vielen Dank für ihre geschätzte Unterstützung!

Helmut Wiegisser, Geschäftsführer



Bilanz per 31.12.2021

Aktiven	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Umlaufvermögen		
flüssige Mittel	196'272	265'237
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	80'813	25'152
übrige kurzfristige Forderungen	14'270	88
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	10'692	0
aktive Rechnungsabgrenzung	6'549	26'091
Total Umlaufvermögen	308'597	316'568
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	13'100	18'722
Sachanlagen	667'450	638'507
Total Anlagevermögen	680'550	657'229
Total Aktiven	989'147	973'796

Bilanz per 31.12.2021

Passiven	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78'947	38'935
Rückzahlung Hypothek und Darlehen	10'000	23'200
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10'713	17'628
passive Rechnungsabgrenzung	45'149	53'826
Total kurzfristiges Fremdkapital	144'809	133'588
langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (Hyp)	425'100	367'900
übrige langfristige Verbindlichkeiten	113'000	113'000
Total langfristiges Fremdkapital	538'100	480'900
Fondskapital		
zweckgebundene Fonds	21'034	21'034
Total Fondskapital	21'034	21'034
Organisationskapital		
erarbeitetes freies Kapital	285'204	338'275
Total Organisationskapital	285'204	338'275
Total Passiven	989'147	973'796

Betriebsrechnung 2021

Ertrag	1.1. - 31.12.2021 CHF	1.1. - 31.12.2020 CHF
Ertrag aus Leistungsvereinbarungen	100'000	130'000
Spenden und Beiträge		
Spenden von Privaten und Blaukreuz-Organisationen	170'661	88'070
Beiträge von Kirche & Kirchengemeinden	29'240	19'795
Beiträge Stiftungen	2'500	15'000
Total Spenden und Beiträge	202'401	122'865
Mitgliederbeiträge	10'670	11'355
Betrieblicher Ertrag (Eigenleistungen)		
Erlöse BrockiShops	720'008	967'300
Erlöse Gruppenunterkunft Sent	32'304	67'460
Erlöse WorkSolutions	510'885	336'788
sonstiger Warenertrag	16'223	10'677
Erlöse Fachstelle & Oase	17'715	14'494
Erlösminderungen	-2'817	-1'885
Total Erträge (Eigenleistungen)	1'294'317	1'394'835
Total Ertrag	1'607'388	1'659'054

Betriebsrechnung 2021

Aufwand	1.1. - 31.12.2021 CHF	1.1. - 31.12.2020 CHF
Direkter Projektaufwand		
Personalaufwand	905'437	974'746
direkte Sachaufwendungen	145'343	210'629
Infrastruktur- und Unterhaltskosten	270'912	225'688
Abschreibungen	13'740	30'349
Total Direkter Projektaufwand	1'335'433	1'441'412
Administrativer Aufwand		
Personalaufwand	191'528	152'737
direkte Sachaufwendungen	62'699	99'268
Infrastruktur- und Unterhaltskosten	17'687	16'483
Beiträge an Dachorganisation & BK-Verbände	16'970	17'484
Steuern	0	4'857
Total Administrativer Aufwand	288'884	290'829
Total Aufwand für die Leistungserbringung	1'624'317	1'732'240
Zwischenergebnis	-16'929	-73'186

Betriebsrechnung 2021

	1.1. - 31.12.2021 CHF	1.1. - 31.12.2020 CHF
Finanzerfolg	-9'263	-9'193
Steuern	-5'510	-4'857
Ausserordentlicher Ertrag / Aufwand	-21'370	-12'000
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	-53'071	-99'236
Veränderung der zweckgebundenen Fonds		
Zweckgebundene Fonds		
– Zuweisung	0	0
– Entnahme	0	0
Ergebnis vor Veränderung Organisationskapital	-53'071	-99'236
Zuweisungen / Entnahmen		
freies Kapital		
– Zuweisung	0	0
– Entnahme	53'071	99'236
Jahresergebnis nach Zuweisungen / Entnahmen	0	0

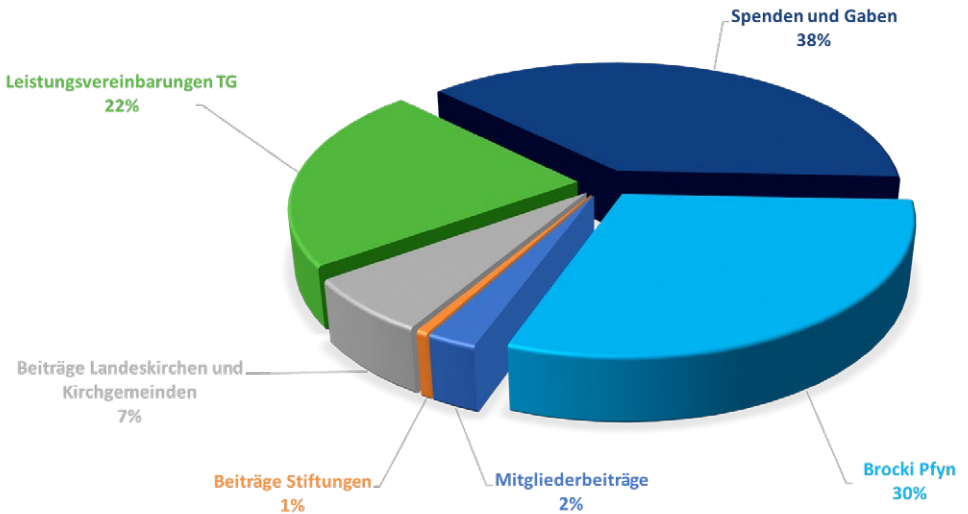
Jahresrechnung

Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Sie ist bei der Revision nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertrags-

lage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Die vollständige Jahresrechnung inkl. Revisionsbericht ist abrufbar unter www.blaueskreuz-sh-tg.ch

Finanzierungsnachweis



Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Anfangs- bestand per 01.01.	Externe Zuwei- sung	Zuweisung aus Erfolgs- rechnung	Interner Fond- transfer	Verwen- dung	Endbe- stand per 31.12.
Zweckgebundenes Legat GU SE	20'000	0	0	0	0	20'000
Zweckgebundene Spende WS	1'034	0	0	0	0	1'034
Mittel aus Fondskapital (zweckgebunden)	21'034	0	0	0	0	21'034
Integrationskapitalfonds BK SH	0	0	0	0	0	
Mittel aus Fondskapital (nicht zweckgebunden)	0	0	0	0	0	0
Organisationskapital	338'275	0	0	0	0	338'275
Jahresergebnis 2021	0	0	-53'071	0	0	-53'071
Mittel aus Eigenfinanzierung	338'275	0	-53'071	0	0	285'204

Mittel aus Fondskapital, zweckgebunden

Das Fondskapital besteht aus Geldern, die aufgrund des Willens externer Zuwender einer spezifischen Zweckbindung unterliegen. Das Fondskapital stellt nach Swiss GAAP FER 21 in der Bilanz weder Organisations- noch Fremdkapital dar und wird gesondert ausgewiesen. Konsequenterweise ist das Fondskapital gleich dem Fremdkapital durch Aktiven zu decken.

Mittel aus Fondskapital, nicht zweckgebunden

Beim gebundenen Kapital handelt es sich um Gelder, deren Verwendungszweck sich die Organisation selbst auferlegt hat. Es handelt sich im engeren Sinn nicht um Fondskapital. Das gebundene Kapital ist innerhalb des Organisationskapitals gesondert auszuweisen.

Mittel aus Eigenfinanzierung

Beim Organisationskapital handelt es sich um Eigenkapital, welches die Organisation durch ihre Tätigkeiten selber erwirtschaftet hat. Der jährliche Erfolg, wenn nicht bestimmte Anträge gestellt werden, wird im Organisationskapital gutgeschrieben oder belastet.

Kontakte

Geschäfts- und Fachstelle

Wiegisser Helmut

Geschäftsleiter
helmut.wiegisser@blaueskreuz.ch

Fera Robyn

Stellenleiterin / BSc Soziale Arbeit
robyn.fera@blaueskreuz.ch

Ammann Samuel

Berater / Sozialdiakon DDK
samuel.ammann@blaueskreuz.ch

Bühler Xenia

Beraterin / Sozialarbeiterin SSAZ
xenia.buehler@blaueskreuz.ch

Olgiate Livia

Sekretariat
livia.olgiati@blaueskreuz.ch

Brocki Pfyf

Rickli Thomas

Betriebsleiter Brocki Pfyf
Fabrikstrasse 23
8505 Pfyf TG
Tel. 052 770 17 00
thomas.rickli@blaueskreuz.ch
www.brockipfyf.ch

WorkSolutions

Gübeli Nico

Betriebsleiter WorkSolutions
Mattstrasse 4
9532 Rickenbach b. Wil
Tel. 071 923 10 10
nico.guebeli@blaueskreuz.ch
www.worksolutions.ch

KafiTreff

Anderwert Erika

Leiterin KafiTreff
Hermannstrasse 4a
8570 Weinfelden
Tel. 071 620 11 84
www.kafitreff.ch

Gruppenhaus Sent

Suter Dave

Präsident Hauskommission
Schigliana 146
7554 Sent
Tel. 071 960 13 36
davesuter@bluewin.ch
www.gruppenhaus-sent.ch

Andere

Blaukreuzverein Schaffhausen

Frischknecht Irma
Präsidentin
Tel. 052 643 33 42
w.i.frischknecht@bluewin.ch

Traubensaft-Verkauf

Suter Conny
Tel. 071 966 15 85
conny.suter@bluewin.ch

Vorstandsmitglieder

Suter Daniel

Präsident

Anderwert Urs

Vizepräsident

Frischknecht Irma

Bornhauser Marlise

Näf Mike



Blaues Kreuz Schaffhausen – Thurgau

Geschäfts- und Fachstelle • Freiestrasse 7 • 8570 Weinfelden • Tel. 071 622 26 55

Fachstelle Schaffhausen • Neustadt 17 • 8200 Schaffhausen • Tel. 052 624 78 88

info.sh-tg@blaueskreuz.ch • www.blaueskreuz-sh-tg.ch • PC-Konto: 85-164-2



Thurgau 